

Schleusenkollision in Holtenau

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 20.12.2011 10:09:31

Holtenauer Schleusenkollision

Der unter Singapur-Flagge laufende Autotransporter „Arabian Breeze“ wurde am 16.12. gegen 18.30 Uhr auf der Fahrt von Bremerhaven nach Malmö beim Auslaufen aus den Kieler Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals von einer starken Windbö erfasst. Das Schiff wurde heftig gegen das aus Dalben und Reibhölzern bestehende Leitwerk der Holtenauer Schleuse gedrückt. Dabei entstand ein Riss im Vorschiffsbereich. An der neuen Leitwerkskonstruktion entstand hingegen nur geringer Schaden. Die „Arabian Breeze“ durfte ihre Reise erst fortsetzen, wenn der Riss im Vorschiff repariert ist. Für die Untersuchung des Schadens machte der 1983 in Japan erbaute, 164 Meter lange Frachter im Kieler Ostuferhafen fest. Vor Ort wurde auch mit Schweißarbeiten begonnen. Ein Reparaturplatz bei der nahegelegenen Lindenau Werft in Kiel-Friedrichsort war nicht zu bekommen. Dort lag neben der „Gorch Fock“ u.a. auch der britische Tanker „Wolgastern“, 14400 BRZ (IMO-Nr.: 9183817), der nach dem Verlassen von Lorient am 13.12. in der Nordsee im Sturm schwere Seeschlagschäden an den Aufbau erlitten hatte. Die „Arabian Breeze“, 29874 BRZ (IMO-Nr.: 8202355) läuft für die Wallenius Marine Singapore Pte. Ltd.